

DR. MED. MARKUS WIESENAUER

MAXIQUICKFINDER Homöopathie

Der schnellste Weg
zum richtigen Mittel

G|U

Kinder-
krankheiten

Schwanger-
schaft / Geburt

Haut / Haare /
Nägel

Bewegungs-
apparat

Bauch /
Unterleib

Brustbereich

Kopf / Hals

Allgemeinbe-
finden / Psyche

Hausapotheke/
Notfälle

Vorwort

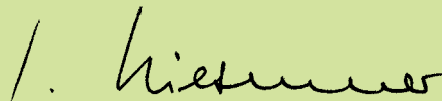
Spannend und faszinierend – so lässt sich die Homöopathie am besten charakterisieren. Und so beschreiben es auch immer mehr Menschen, wie sie die Homöopathie erleben. Ob akute Beschwerden, immer wieder auftretende Infekte oder eine anhaltende Erkrankung – die Homöopathie eröffnet oft ungeahnte Behandlungsmöglichkeiten, weil sie die Selbstheilungskräfte des Körpers gezielt aktiviert.

In dieses Buch ist meine inzwischen über 25-jährige Praxistätigkeit eingeflossen. Die Basis dafür bleibt aber eine weltweit angewendete Heilweise, die zwar mehr als 200 Jahre alt ist, die aber dennoch auch für sogenannte moderne Erkrankungen eine Antwort kennt. Beurteilen und bewerten lässt sich die Homöopathie nur aus praktischer Erfahrung, indem man sie anwendet: Erlebnis Gesundheit.

Als Hausarzt mache ich immer wieder die Erfahrung, dass es häufig die Frauen sind, die sich mit Homöopathie beschäftigen. Typische Beschwerden sind etwa eine schmerzhafte Periodenblutung, die unreine Haut oder Verdauungsstörungen. Oftmals beschäftigen sich Mütter mit Homöopathie, weil ihre Kinder einen Infekt nach dem anderen nach Hause bringen. Und gar nicht so selten ist es auch die Hebamme, die schon vor der Geburt zur Vorbereitung »Kügelchen« gegeben hat, um die Entbindung und das Wochenbett zu erleichtern.

Wenn Sie in diesem Buch blättern, werden Sie sofort erkennen, dass die Homöopathie bei einer Vielzahl sehr unterschiedlicher Beschwerden und Erkrankungen, bei denen eine Selbstmedikation möglich ist, angewendet werden kann. Dabei ist die Auswahl des richtigen homöopathischen Arzneimittels denkbar einfach. Das Konzept des MAXIQUICKFINDERS HOMÖOPATHIE ist so aufgebaut, dass Sie in wenigen Schritten Ihr Arzneimittel finden – passend für die jeweilige Situation. Neu im vorliegenden MAXIQUICKFINDER sind Beschwerdebilder, bei denen aufgrund einer längeren Erkrankung eine schulmedizinische Behandlung notwendig ist. Denn Sie können das homöopathische Mittel auch daraufhin aussuchen, welche Beschwerden trotz Therapie noch vorhanden sind – und gewissermaßen die Nebenwirkungen der Schulmedizin mit Homöopathie abmildern. Wenn Sie nach dem Motto »Das eine tun, ohne das andere zu lassen« vorgehen, dann wird die Homöopathie zur Komplementärmedizin, das heißt zu einer die Schulmedizin ergänzenden Therapie.

Mit allen guten Wünschen
Ihr



Inhalt

1. Homöopathie – eine Faszination	4
Einführung in die Homöopathie – das Wichtigste im Überblick	6
Homöopathie in der Praxis – so einfach geht es	10
2. Beschwerden von Kopf bis Fuß	14
→ Hausapotheke/Notfälle	16
→ Allgemeinbefinden/Psyché	48
→ Kopf/Hals	80
→ Brustbereich	112
→ Bauch/Unterleib	126
→ Bewegungsapparat	162
→ Haut/Haare/Nägel	178
→ Schwangerschaft/Geburt	200
→ Kinderkrankheiten	226
3. Mittelbeschreibungen von A bis Z	240
4. Zum Nachschlagen	302
Glossar	302
Bücher und Adressen, die weiterhelfen	304
Register	305
Impressum	312

Beschwerden von Kopf bis Fuß



In der Homöopathie ist es gebräuchlich, die Beschwerden »von Kopf bis Fuß« einzuteilen. So ist auch Ihr MAXIQUICKFINDER HOMÖOPATHIE aufgebaut. Auf der rechten Seite sehen Sie mithilfe des Farbleitsystems neun Körperregionen und Bereiche; diesen sind die Beschwerden zugeordnet. Der Zugriff ist simpel: Sie schlagen in den Kapiteln nach, wo Sie die meisten Beschwerden haben!

Auf einer **einführenden Seite** erfahren Sie, welche Beschwerden Sie in diesem Bereich finden. Diese Seiten sollen Ihnen helfen, die richtigen Diagramm-Tafeln zu finden. In der ganz rechten Spalte sind die jeweiligen Beschwerdenbilder und Erkrankungen aufgelistet; größere Kapitel sind stichwortartig unterteilt. Schlagen Sie die infrage kommende Seite auf.

→ In der Diagramm-Tafel gehen Sie jetzt die beiden links auf der Seite stehenden Rubriken »wo oder warum« und »was« von oben nach unten durch. Stellen Sie sich dabei die Frage, welche der genann-

ten Symptome auf Sie bzw. den Kranken am meisten zutreffen und typisch sind. Die Pfeile helfen, die Zusammenhänge der Beschwerden schnell zu erkennen: Mit diesen beiden Schritten treffen Sie die **Vorauswahl für das Mittel**.

→ In der nächsten Spalte, »wie«, lesen Sie, unter welchen Umständen sich die genannten Beschwerden verschlechtern (↓) oder verbessern (↑).

→ Dem Pfeil folgend erfahren Sie dann unter »wie noch« und »außerdem« zusätzliche Angaben, die die bestehenden Beschwerden weiter präzisieren.

→ Es müssen nicht alle beschriebenen Symptome zutreffen! Doch je mehr Angaben mit Ihren Beschwerden übereinstimmen, desto sicherer können Sie sein, das richtige homöopathische Mittel gefunden zu haben. Bei zu wenig Übereinstimmung beginnen Sie von vorn.

→ In der rechten Spalte finden Sie das für die Beschwerden passende Arzneimittel, zudem Potenz und Dosierung, auf manchen Tafeln weitere Hinweise zur Anwendungsdauer und Häufigkeit.

→ Über den Seitenverweis gelangen Sie zur Gesamtbeschreibung des Mittels.

Hausapotheke/Notfälle 16

Allgemeinbefinden/Psychie 48

Kopf/Hals 80

Brustbereich 112

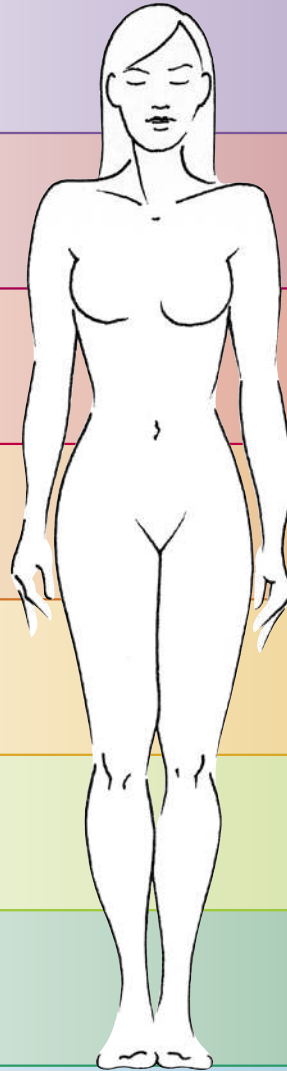
Bauch/Unterleib 126

Bewegungsapparat 162

Haut/Haare/Nägel 178

Schwangerschaft/Geburt 200

Kinderkrankheiten 226



Untere Atemwege: Asthma bronchiale

warum, wo	was	wie	wie noch	außerdem	MITTEL
Überanstrengung, Schwäche, Infekt	Atemnot mit stark verschleimtem Husten, pfeifender Atem, schaumiger Auswurf	↓nachts; im Liegen ↑durch Aufsitzen	oft auch schnarrende Atmung, nächtliche Atemaussetzer	bewährt bei schleimigem Husten und COPD	Grindelia D6¹⁾²⁾ 3-mal tägl. 5 Glob. Seite 268
Überanstrengung, Infekt	krampfartige Hustenanfälle steigern sich, führen zu Atemnot, Husten mit wenig Schleim	↓morgens, im Liegen, körperliche Anstrengung ↑Trinken von Wasser	angestregtes Atmen führt zu Übelkeit; blasses Aussehen, kalter Schweißausbruch	bewährt bei Asthma ohne viel Schleimbildung	Lobelia D6¹⁾ 3-mal tägl. 5 Glob. Seite 276
Atembeschwerden mit Kreislaufschwäche	erschwertes Atmen, hörbares Ausatmen, Husten mit zähem Schleim, bläuliche Lippen	↓nach dem Essen ↑frische Luft, Hochlagern des Körpers	Atemnot bei leichter Anstrengung; man will im Bett aufrecht liegen bei offenem Fenster	blasses Aussehen, Schwindel, Kältegefühl, besonders am Kopf	Carbo vegetabilis D6¹⁾ 3-mal tägl. 1 Tabl. Seite 255
Feuchtigkeit, Herbstwetter	trockener oder gelblich-schleimiger Husten mit starken Atembeschwerden	↓feucht-kaltes Wetter ↑Wärme	hörbares Pfeifen und Rasseln	Wassereinlagerungen, wie aufgeschwemmt mit Tränensäckchen, geschwollene Beine	Natrium sulfuricum D12 2-mal tägl. 5 Glob. Seite 282
verkrampfte Atemmuskulatur	krampfartige Hustenanfälle, zäher Schleim, Druckgefühl im Brustbereich	↓Aufregung, nachts, vor der Periodenblutung ↑Trinken von Kaltem	man hat Angst, keine Luft mehr zu bekommen; bläuliche Lippen, blasser Gesichtsfarbe	bewährt bei schmerzhaften Muskelverkrampfungen, Wadenkrämpfen	Cuprum metallicum D6¹⁾²⁾ 3-mal tägl. 1 Tabl. Seite 262

¹⁾ Akutdosierung: am 1. und 2. Krankheitstag 4- bis 5-mal tägl. einnehmen
²⁾ **KUR BEI ASTHMA:** Einnahme und Dauer, siehe Seite 13

Untere Atemwege: Schleimiger Husten/chronische Atemwegsbeschwerden (COPD)/Mukoviszidose

warum, wo	was	wie	wie noch	außerdem	MITTEL
von der Nase zu den Bronchien absteigend	wässriger, danach dick-gelblicher Schnupfen, später schleimiger Husten, der anhält	↓nachts, durch Kälte ↑aufsetzen	beginnt oft mit Trockenheit im Rachen, Schluckbeschwerden kommen und gehen	jede Erkältung beginnt in Nase und Rachen, endet mit Husten	Sticta D6 3-mal tägl. 5 Glob. Seite 296
Infekt, Kälte, Zugluft, anhaltende Entzündung	trockener oder zäh-schleimiger Husten, auch anfallsweise, zäher Rachenschleim	↓Berührung, kalte Luft ↑Wärme	dick-gelblicher, schwer löslicher Schleim, auch in Nase und Rachen, mit Räuspern	immer wieder Nasennebenhöhlenentzündungen, Bronchitis mit Verschleimung	Hepar sulfuris D6 3-mal tägl. 1 Tabl. Seite 270
Erkältung, starke Verschleimung	schwer löslicher Schleim, auch gelblich verfärbt; Schleimrasseln beim Husten	↓Winterhalbjahr ↑Ruhe, aufrechtes Sitzen	Hustenanfälle auch mit Atemnot, Schwäche bei Anstrengung, man fühlt sich abgeschlagen	bei chronischer Verschleimung der Atemwege mit Herzschwäche	Antimonium sulfuratum aurantiacum D6⁽¹⁾⁽²⁾ 3-mal tägl. 1 Tabl. Seite 247
Husten mit Atemnot	rau klingender Husten mit schmerzhaftem Wundheitsgefühl im Brustbereich	↓morgens; kalte Luft; Berührung ↑durch Schwitzen	Hustenanfall endet mit Niesen, erschwertes Atmen bei zähem Schleim	bewährt bei anhaltender Verschleimung (COPD)	Senega D6⁽²⁾ 3-mal tägl. 5 Glob. Seite 293
feuchtwarme Luft, Infekt	würgende Hustenanfälle, Schleim löst sich sehr schwer, verursacht Brechreiz	↓nachts, Bewegung, Wärme ↑Ruhe, an frischer Luft	Luftnot mit hörbar rasselndem Schleim, pfeifende Atmung	man würgt ständig Schleim heraus, anhaltende Übelkeit	Ipecacuanha D6⁽¹⁾ 3-mal tägl. 5 Glob. Seite 272

¹⁾ Akutdosierung: am 1. und 2. Krankheitstag 4- bis 5-mal tägl. einnehmen

²⁾ KUR BEI CHRONISCHEN ATEMWEGSBESCHWERDEN: Einnahme und Dauer, siehe Seite 13

Kinderkrankheiten

Homöopathie und Kinder – das gehört einfach zusammen. Denn ob Neugeborenes, Säugling, Kleinkind oder Schulkind – wann immer Beschwerden auftreten, sollten Sie zunächst und vor allem an die Globuli denken, auch zusätzlich zu den ärztlichen Verordnungen. Sie helfen bei den verschiedensten Problemen im Kindesalter.

Das Wohl von Kindern liegt uns am Herzen – und da bietet sich die sanfte, aber effektive Heilweise der Homöopathie förmlich an. Natürlich sollten Sie gerade beim Neugeborenen und Säugling lieber einmal zu oft als zu wenig ärztlichen Rat einholen. Denn in diesem jungen Lebensalter können sich oft vermeintlich harmlose Beschwerden in kurzer Zeit zu einer ernsthaften Erkrankung entwickeln. Wenn nach einer ärztlichen Untersuchung Ihrem Kind möglicherweise eine Therapie verordnet wird, können Sie grundsätzlich das passende homöopathische Mittel zusätzlich geben. Nicht selten werden Sie erleben, dass das Kind – unabhängig vom Lebensalter – durch die begleitende Homöopathie viel schneller wieder gesund wird und das chemische Medikament oft rasch wieder reduziert bzw. abgesetzt werden kann. Generell können Sie davon ausgehen, dass die homöopathischen Mittel gerade bei akuten Beschwerden zu einer deutlichen Verkür-

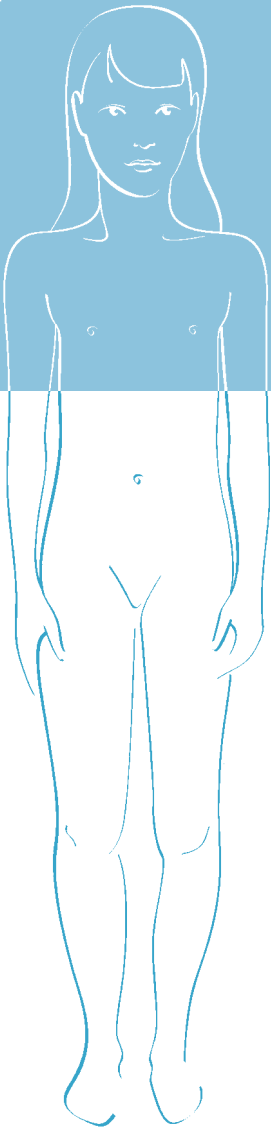
zung des Krankheitsverlaufs beitragen können, wenn sie frühzeitig eingesetzt werden. Und noch etwas können Sie beobachten: Die Anfälligkeit und damit die Häufigkeit, mit der Ihr Kind Infekte nach Hause bringt, geht deutlich zurück.

Babys Geburt

Diese Diagramm-Tafel nennt typische Beschwerden, wie sie bei Neugeborenen auftreten können. Bei den in Frage kommenden Mitteln steht auch die bei Babys übliche Dosierung.

Babys Entwicklung unterstützen

Die normale, gesunde Entwicklung des Kindes lässt sich ohne Gefahr von Nebenwirkungen effektiv mit Homöopathie unterstützen. Es geht immer darum, die bei jedem Menschen vorhandene Krankheitsanlage frühzeitig in Richtung Gesundheit umzulenken. Und das beginnt bereits beim Baby.



Die auf der Diagramm-Tafel genannten Mittel sollten Sie kurmäßig über viele Wochen oder Monate geben – so lange, wie die beim Mittel beschriebenen Merkmale auf Ihr Kind zutreffen. Dabei kann es durchaus sein, dass allmählich und immer deutlicher diese Merkmale auf ein anderes dort beschriebenes Mittel hinweisen; demzufolge würden Sie dann dieses Mittel kurmäßig Ihrem Nachwuchs weitergeben.

Kindergesundheit von A–Z

Darunter finden Sie alphabetisch sortiert akute Erkrankungen, die im Kindesalter häufiger auftreten können. Sollten Sie sich bei der Schritt-für-Schritt-Auswahl nicht eindeutig für ein Mittel entscheiden können, dann schauen Sie im entsprechenden Kapitel dieses Buches in der dafür in Frage kommenden krankheitsbezogenen Diagramm-Tafel nach. Trifft dort eher ein Mittel auf Ihr Kind zu, dann geben Sie es ihm. Beachten Sie dann aber bitte, dass die dort genannte Dosierung angepasst werden muss: Säuglinge erhalten pro Dosis 1 Globulus, Kleinkinder 3 Globuli; dabei gilt wiederum, dass bei nachlassenden Beschwerden die Einnahmehäufigkeit reduziert bzw. das Mittel abgesetzt wird (siehe auch Seite 10–13).

Ansteckende Kinderkrankheiten

Hierunter finden Sie klassische Kinderkrankheiten wie Röteln, Scharlach oder Keuchhusten. Um Ihnen auch dabei einen schnellen Zugriff zu ermöglichen, sind die Krankheiten alphabetisch sortiert.

In diesem Kapitel

Babys Geburt 228

Babys Entwicklung unterstützen 229

Kinderkrankheiten

Augenentzündung/Blähungen 230

Drei-Monats-Kolik/Erbrechen 231

Erkältung/Halsweh 232

Husten 233

Milchschorf/Mittelohrentzündung/Nabelentzündung 234

Pendelhoden/Reizblase/Schnupfen 235

Verstopfung/Wachstumsschmerzen/Windeldermatitis 236

Windeldermatitis/Wurmbefall/Zahnungsbeschwerden 237

Ansteckende Kinderkrankheiten

Drei-Tage-Fieber, Keuchhusten, Mumps 238

Mumps, Röteln, Scharlach, Windpocken 239

Anhaltende Schwellung und Schmerzen durch wiederkehrende Entzündungen in Hoden und Nebenhoden, bis in den Bauch ausstrahlend, Flüssigkeitsansammlung im Hodensack, Pendelhoden (S. 303) meist linksseitig.

ANWENDUNGSGEBIETE:

- ➔ **Abwehrschwäche: Muskel-, Sehnen-, Gelenkschmerzen, S. 46**
- ➔ **Hodenerkrankungen, S. 160**
- ➔ **Gelenkverschleiß (Arthrose), S. 165**

Rhus toxicodendron | Giftsumach

LEITSYMPTOME: Allgemein starker Bewegungsdrang; schmerzende Muskeln, Sehnen und Gelenke, bei Bewegungsbeginn wie steif, allmählich nachlassend, Sehnenansätze druckschmerzhaft. Bewegungsabhängige Gelenkschmerzen durch Verschleiß (Arthrose). (Sport-)Verletzungen mit Dehnung, Zerrung, Prellung, Tennisarm; Rückenschmerzen nach Bandscheibenvorfall mit Schmerzen im Arm oder Bein. Kleine Bläschen auf stark geröteter Haut einzeln oder in Gruppen, juckende und brennende Schmerzen. Bläschen platzen, Flüssigkeit hell.

ANWENDUNGSGEBIETE:

- ➔ **Hausapotheke: Hautausschlag, S. 24, Ischiasschmerzen, S. 25, Lippenherpes, S. 26, Prellung, S. 29; Verletzungen: Zerrung, S. 36; Medikamentennebenwirkung: Hautausschlag, S. 37; Ausleiten, Entgiften: Lippenherpes, Gürtelrose, S. 43**
- ➔ **Bandscheibenvorfall, S. 166; Rückenschmerzen, Hexenschuss, S. 169; Wirbelkanalverengung, S. 170; Fibromyalgie, S. 171; Sehnenscheidenentzündung, Tennisarm, S. 175; Ischiasschmerzen, S. 176**

- ➔ **Bläschenausschlag, Gürtelrose, Herpes, S. 183**
- ➔ **Schwangerschaft: Rücken- und Ischiasschmerzen, S. 211, Muskelkrämpfe, S. 216**
- ➔ **Kinder: Windpocken, S. 239**

Robinia pseudacacia | Falsche Akazie

LEITSYMPTOME: Ständig saures Aufstoßen mit Magensäure im Mund, ständiges Sodbrennen mit Magenschmerzen, die bis zu den Schulterblättern ausstrahlen; Zähne wie stumpf; säuerlich riechender Stuhlgang, der ganze Mensch fühlt sich sauer; oft Stirnkopfschmerzen, dumpf oder pulsierend. Magendrücken und Sodbrennen in der Schwangerschaft.

ANWENDUNGSGEBIETE:

- ➔ **Hausapotheke: Sodbrennen, S. 31; Medikamentennebenwirkung: Sodbrennen, S. 39**
- ➔ **Speiseröhrentzündung, Reizmagen-Syndrom, S. 131**
- ➔ **Schwangerschaft: Sodbrennen, S. 213**

Rumex | Ampfer

LEITSYMPTOME: Anhaltend trockener Kitzelhusten, hinter dem Brustbein sitzend; der geringste Luftzug, Kälte, Sprechen oder Einatmen durch den Mund verursachen Hustenreiz. Ausgeprägte Empfindlichkeit gegen Kälte und Zugluft (Klimaanlage).

ANWENDUNGSGEBIETE:

- ➔ **trockener Husten, S. 116**
- ➔ **Schwangerschaft: Erkältungskrankheit, S. 205**
- ➔ **Kinder: Husten, S. 233**

Ruta | Gartenraute

LEITSYMPTOME: Hitze und Brennen der Augen, unscharfes Sehen und Kopfschmerzen durch angestrengtes Lesen (etwa nach Bildschirmarbeit); unterstützend bei Augenfehlstellung (Schielen), nach einer Schieloperation, bei Augenverletzungen durch Unfall oder Stoß. Schmerzhaftes Verspannen im Schulter-Nacken-Bereich. Schmerzen und Bewegungseinschränkungen bei anhaltender Sehnenscheidenentzündung und nach einem Bänderriss: der betroffene Bereich ist angeschwollen und schmerzt stark (»Tennisellenbogen«, Achillessehne an der Ferse); Schnappfinger, man kann ihn nicht beugen oder strecken.

ANWENDUNGSGEBIETE:

- ➔ **Hausapotheke: Augenbindehautentzündung, S. 20; Verletzungen: Bänderriss, S. 33**
- ➔ **Augenbindehautentzündung, S. 88; Sehschwäche, S. 91; Augenbeschwerden/müdes Auge, S. 92**
- ➔ **Schnappfinger, S. 172; Sehnenscheidenentzündung, Tennisarm, S. 175**

Sabadilla | Läusesamen

LEITSYMPTOME: Anhaltende, heftige Niesanfalle, extrem geruchsempfindlich, vor allem gegen Blumendüfte und Parfum. Brennen, Jucken und Kitzeln in Nase und Rachen. Morgens oft dünnflüssiger Schnupfen, dicker und zäher werdend, verstopfte Nasenatmung; oft mit migräneartigen Stirnkopfschmerzen und tränenden Augen. Oft Kreislaufbeschwerden mit Schwindel und Herzjagen, Abgeschlagenheitsgefühl, sehr unruhig und schreckhaft.

ANWENDUNGSGEBIETE:

- ➔ **Heuschnupfen, Hausstaubmilbenallergie, S. 73**
- ➔ **Geruchsstörung, S. 98**

Sabal | Sägepalme

LEITSYMPTOME: Stechende Schmerzen bei erschwertem Wasserlassen, oft auch durch Prostataentzündung bedingt; häufiger Harndrang, auch nachts, schwacher Harnstrahl, man muss warten, bis der Urin fließt; schmerzhaftes Erektionsverhalten, Kreuzschmerzen nach Intimverkehr.

ANWENDUNGSGEBIETE:

- ➔ **Prostataentzündung, S. 161**

Sabdariffa | Malve, Hibiscus

LEITSYMPTOME: Deutlich sichtbare Venen, Bildung von Besenreisern; zunehmend geschwollene Beine mit schmerzhaften Krampfadern; die Knöchelregion schwillt beim längeren Stehen an. Nach einer Venenentzündung verfärbt sich die Haut über den Venen zunehmend bräunlich und ist trocken, dabei leicht verletzlich. Neigung zu Venenthrombose. Schmerzhaftes Venenentzündung, auch durch Infusionen. Lymphstauungen im operierten Bereich; Arm-Hand-Lymphödem mit schmerzhafter Bewegungseinschränkung.

ANWENDUNGSGEBIETE:

- ➔ **Krebserkrankung (Bestrahlungsfolgen), S. 77**
- ➔ **Krampfadern, Venenschwäche, S. 125**
- ➔ **Cellulitis, Faltenbildung, S. 184**
- ➔ **Schwangerschaft: Venenbeschwerden, S. 214**

HOMÖOPATHIE LEICHT GEMACHT

Das einzigartige Quickfinder-Suchsystem für
300 leichte und chronische Beschwerden.

- **Alles in einem:** neben leichteren Beschwerden wie Erkältung oder Kopfschmerzen gibt es auch Hilfe bei chronischen Erkrankungen, Schwangerschaft, seelischen Beschwerden und Kinderkrankheiten
- **Umfassend:** 241 Mittelbeschreibungen von A–Z
- **Zusätzlich:** Mittel, um Nebenwirkungen der Schulmedizin zu lindern und zur Begleitbehandlung einer Krebstherapie
- **Extra:** Homöopathische Salben zur äußerlichen Unterstützung und homöopathische Kuren bei langwierigen Beschwerden



WG 466 Alternative Heilverfahren
ISBN 978-3-8338-3693-0



9 783833 836930



PEFC™
PEFC04-32-0928

€24,99 [D]
€25,70 [A]

www.gu.de

G|U